Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 42 (1964)

Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übertritt

Jaun Rolf, Laborant, Cité Bellevue 3, Fribourg
empfohlen durch Sektion Genf

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der Dezemberversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Hans Ulrich Schläfli, Eintritt 1964, gestorben am 27. Oktober 1964
Hermann Kümmerly, Eintritt 1914, gestorben am 17. Oktober 1964
Dr. jur. Emil Alexander, Sent, Eintritt 1933, gestorben im Oktober 1964
alt Münsterpfarrer Paul Tenger, Eintritt 1920, gestorben am 7. November 1964

Sektionsnachrichten

Betriebsbudget für das Jahr 1965

	Rechnung 1963	Budget 1964	Budget 1965
Einnahmen:			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgelder	89 368.75	68 000.—	74 000.—
Beiträge der JO, der JG SFAC und Subvention CC für JO	1 450.50	1 450.—	1 750.—
Zinsen	1 236.67	1 000.—	750.—
Verschiedenes	1 338.75	—.—	—.—
Betriebsdefizit	66.30	—.—	—.—
	93 460.97	70 450.—	76 500.—
Ausgaben:			
Beiträge an das CC	42 407.25	41 500.—	46 400.—
Beitragsanteil Schwarzenburg	280.—	250.—	300.—
Steuern, Depotgebühren	1 303.85	1 600.—	2 000.—
Bibliothek	1 598.15	1 500.—	1 500.—
Tourenwesen	5 775.50	7 000.—	7 000.—
Jugendorganisation	2 850.40	3 000.—	3 000.—
Clubanlässe, inkl. Benützung Casino	2 329.40	2 500.—	2 500.—
Ehrenausgaben und Delegationen	1 709.20	1 500.—	1 450.—
Clubheim	3 960.30	3 750.—	4 000.—
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten	3 994.05	3 750.—	4 000.—
Porti, Telephon, Postcheckgebühren	765.97	600.—	600.—
Verschiedenes, Honorare	1 745.75	1 750.—	2 000.—
Beitrag an Alpines Museum	1 000.—	1 000.—	1 000.—
Beitrag an Gesangssektion	600.—	600.—	600.—
Beitrag an Photosektion	150.—	150.—	150.—
Kosten Jahrhundertfeier (zuzüglich Fr. 19 861.50 aus Rückstellungen)	1 391.15	—.—	—.—
Amortisation Clubhaus	21 600.—	—.—	—.—
	93 460.97	70 450.—	76 500.—

Clubheimordnung der Sektion Bern des Schweizer Alpenklub

Besuchsrecht (Entwurf)

Art. 1 Die Sektion Bern des SAC besitzt an der Brunngasse 36 in Bern ein eigenes Clubheim, bestehend aus Clubsaal, Clubstübli und Bibliothekraum im 1. Stock, Photolabor im III. Untergeschoss und den nötigen Dependenzen. Die Clubräume stehen den Sektionsmitgliedern zur Verfügung. Nichtmitglieder dürfen das Clubheim nur in Begleitung von Sektionsmitgliedern oder mit besonderer Erlaubnis des Sektionsvorstandes oder des Clubheimverwalters betreten.
Für die Bibliothek und das Photolabor bestehen besondere Reglemente oder Weisungen.

Clubheimverwalter

Art. 2 Die Verwaltung des Clubheims obliegt dem Clubheimverwalter, der dem Vorstand darüber Rechenschaft ablegt. Seinen Anordnungen ist sofort Folge zu leisten. Er ist für die Belegung der Clubräume zuständig und ist auch Verbindungsmann der Sektion zur Philanthropischen Gesellschaft «UNION» und zum Pächter oder Gérant der Wirtschaft, mit denen er sich über Auslegungsfragen in bezug auf Unterhalt und Bewirtung ins Einvernehmen setzt.

Öffnungszeiten

Art. 3 Die Clubräume im I. Stock können von 09.00 Uhr bis zur Polizeistunde benützt werden. Die Belegung für besondere Anlässe und für die Untersektionen ist dem Clubheimverwalter jeweils einen Monat im voraus bekanntzugeben; sie wird von diesem am Anschlagbrett aufgezeichnet. Das Clubstübli steht in der Regel zur freien Verfügung der Sektionsmitglieder.
Die Clubräume sind am Freitagabend stets geöffnet. In der übrigen Zeit kann der Schlüssel am Buffet der UNION im I. Untergeschoss gegen Vorlegung des Mitgliederausweises und gegen Quittung bezogen werden. Er ist dort auch wieder abzugeben. Der letzte Benützer der Clubräume ist verantwortlich dafür, dass die Fenster und Türen geschlossen, die Lichter gelöscht und die Ventilation abgestellt sind.

Tourenbesprechungen

Art. 4 Für die Tourenbesprechungen stehen am Freitag ab 20.15 Uhr neben dem Clubsaal auch Räume im I. und II. Untergeschoss (UNION und Wirteverein) zur Verfügung.

Telephonbenützung

Art. 5 Die Gesprächstaxe für die Benützung des Clubtelephons laut speziellem Zähler ist sofort nach Beendigung des Gesprächs in das Kässeli neben dem Telephonapparat einzuwerfen. Clubbedingte Gespräche sind nicht zu bezahlen, müssen jedoch in das Kontrollheft beim Telephonapparat eingetragen werden.
Das interne, zur UNION führende Telephon ist taxfrei und dient zur Aufgabe von Bestellungen für Speise und Trank sowie zum Herbeirufen des Bedienungspersonals.

Vermietung

Art. 6 Der Clubsaal (ausnahmsweise auch das Clubstübli) kann zu Zeiten, da er nicht von der Sektion oder den Untersektionen benützt wird, vermietet werden. Für die gelegentliche Vermietung ist der Clubheimverwalter, für regelmässige Miete der Sektionsvorstand zuständig, welcher auch den Mietpreis bestimmt.

Art. 7 Die vorliegende Clubheimordnung wurde an der Sektionsversammlung vom angenommen. Sie tritt sofort in Kraft und ersetzt diejenige vom 24. Januar 1959.

Namens der Sektion Bern des SAC
Der Präsident: Bernhard Wyss — *Der Sekretär:* Werner Frei

Rucksackerläsete

Die nächste Rucksackerläsete wird vom Vorstand organisiert und findet wie üblich an der Januarversammlung statt, und zwar am **13. Januar 1965.** Kameraden, welche Lust haben, an den Vorführungen mitzuwirken, möchten sich bis spätestens am 10. Dezember 1964 bei Vizepräsident E. Wyniger, Landhausweg 8, Bern, melden, unter gleichzeitiger Einreichung der Bilder (Farbdias) mit Themavorschlägen. Wir sehen vor, alsdann eine kleine «Hauptprobe» abzuhalten.
Kameraden, auch wenn Ihr keine Meisterphotographen seid, versucht trotzdem, unseren Anlass durch einen netten Beitrag aus dem eigenen Rucksack zu bereichern. Es geht ja nicht in erster Linie um die Qualität der Bilder, sondern um das, was damit wiedergegeben wird: nämlich Erlebnisse und Reminiszenzen von Touren, Kursen, Hüttenleben, Wanderungen und anderen Anlässen des SAC. Wir wollen so quasi «die Rosinen aus dem Kuchen picken» und diese in Form einer kurzen und unterhaltsamen Wiedergabe mit entsprechender Kommentierung der Sektion und ganz besonders den Angehörigen servieren! *Der Vorstand*

Berner Anden-Expedition 1965

Bereits seit letzten Winter sind einige Sektionskameraden damit beschäftigt, eine Expedition mit rein alpinen Zielen in die peruanischen Anden auf die Füsse zu stellen. Die umfangreichen Vorbereitungen sind so weit fortgeschritten, dass bereits Mitte Mai 1965 gestartet werden kann. Die Kameraden beabsichtigen, ein Gebiet aufzusuchen, welches bis heute von Expeditionen «verschont» geblieben ist, wenn man von einer Gruppe von Engländern absieht. Für die Teilnehmer besteht damit die Hoffnung, auch einen der noch wenigen unberührten Andengipfel erstmals zu besteigen.
Voraussichtlich fahren fünf bis sechs Mitglieder der Sektion Bern nach Peru, wo sich ihnen drei dort lebende Schweizer anschliessen werden. Die Expedition wird etwa zwei Monate unterwegs sein und weder vom CC noch von einer alpinen Stiftung unterstützt; sie wird von den Teilnehmern selbst finanziert. Diese hoffen immerhin, durch eine Kartenaktion und durch Vorträge einen kleinen Teil der hohen Kosten zurückzugewinnen. Sie haben auch daran gedacht, dass die Sektion dem Unternehmen «z'Gvatter» stehen könnte und bitten sie, das Patronat der Expedition zu übernehmen und ihr einen angemessenen Kostenbeitrag zuzusprechen. An der Hauptversammlung wird ein Expeditionsteilnehmer die Sektion eingehend orientieren.

UNSER FAMILIENABEND

rückt näher!

Clubkameraden, haltet Euch bereit für den

30. JANUAR 1965

Schweizerische
Bankgesellschaft
Bern Bubenbergplatz 3

Wenn Sie Geld benötigen oder anzulegen haben;
wir beraten Sie bereitwillig und kostenlos.

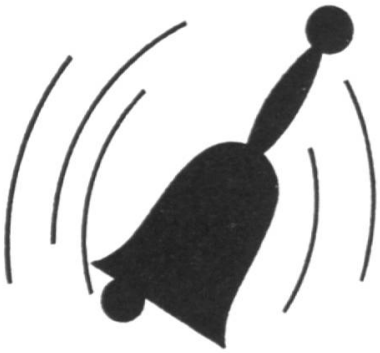
BAU-SPRITZMALEREI · MÖBEL · T. HINDERHOFER · BERN

Das leistungsfähige Malergeschäft

HERBERT LANG
vermittelt Bücher, Karten und
Zeitschriften aus aller Welt
Buchhandlung
Vierzig Jahre Dienst für den Kunden
Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern
1921 – 1961

Für alles Elektrische
MARGGI & CO Elektrounternehmen
Bern + Köniz Telephon 031-22 35 22

MARGGI



Zum Aussteigen wird nicht geklingelt!

— und schon kann es zu spät sein. Ob Sie nun aus- oder einsteigen wollen, Börsengeschäfte können eine lukrative, unter Umständen aber auch eine äusserst riskante Freizeitbeschäftigung sein. Auch der in Finanzdingen erfahrene Privatmann bespricht mit Vorteil seine Anlageprobleme mit den Spezialisten des Bankvereins. Zu Ihrer persönlichen Orientierung gibt der Bankverein verschiedene regelmässig erscheinende Publikationen heraus. Er stellt Ihnen auch Anlagestudien über einzelne Gesellschaften zur Verfügung.

Schweizerischer
BANKVEREIN
1872
BERN BÄRENPLATZ 8 ✆ 031/22 15 11

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der «Club-Nachrichten», das ist die wirksamste Unterstützung eures Vereinsorgans!

Neujahrs-Festtage in unseren Winter- und Ferienhütten

Festzeit – fröhliche Zeit. Ganz besonders schätzen wir nach angespannten Arbeitstagen ein gemütliches und ruhiges Beisammensein. Sei es in unserem «*Bütt*», «*Niederhorn*» oder «*Kübeli*». Alle sind ja bekanntlich gut eingerichtet und erwarten Euch gerne. Anmeldungen bitte frühzeitig an den betreffenden Chef.

Kübelialp

Für die Neujahrstage ist auch dieses Jahr eine rechtzeitige Voranmeldung obligatorisch. Betten und Pritschen werden für Clubmitglieder und ihre Angehörigen (Ehefrau und Kinder unter 20 Jahren) in der Reihenfolge der Anmeldung reserviert.

Anmeldungen bitte bis 11. Dezember 1964 an Fritz Bühlmann, Sonneggring 15, Bern, Telephon 45 86 05.

In der Regel sind nur die Neujahrstage stark belegt. Hauswart Herr Schopfer ist ab 20. Dezember anwesend.

Der Chef der Winter- und Ferienhütten
Fritz Bühlmann

Film von der Hindukusch-Expedition 1963

Der neue Farbtonfilm von Viktor Wyss wird am 6. und 13. Dezember 1964 jeweils um 10.40 Uhr im Kino «Rex» in Bern gezeigt.

Protokoll

der Mitgliederversammlung, vom 4. November 1964, im Casino.

Beginn: 20.15 Uhr.

Anwesend: Etwa 250 Mitglieder und Angehörige.

Vorsitz: Bernhard Wyss.

Die Versammlung wird von der Gesangssektion mit den beiden Liedern «Die Nacht» von Franz Schubert und «In der Fremde» von Herm. Suter begrüsst, die mit grossem Beifall aufgenommen werden.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 7. Oktober 1964 wird *genehmigt.*
2. *Mutationen:* Die im Monat Oktober durch den Tod verlorenen Clubmitglieder, Hermann Kümmerly und Hans Ulrich Schläfli, werden durch Erheben von den Sitzen geehrt. – Hierauf werden die in den letzten Clubnachrichten publizierten Kandidaten einstimmig in die Sektion und den SAC aufgenommen.
3. *Genehmigung der Tourenprogramme 1965.* Mit den im Entwurf veröffentlichten Tourenprogrammen der Veteranen, der Subsektion Schwarzenburg und der JO erklärt sich die Versammlung einverstanden. Veteranenobmann Ernst Iseli teilt mit, dass am 9. Januar 1965 der Samstagnachmittagbummel der Veteranen nach Ittigen–Bolligen–Flugbrunnen–Stettlen führt und dass die Skiwoche Bettmeralp vom 13. bis 21. März 1965 stattfindet. Die Skitourenwoche Britannia der JO muss voraussichtlich um eine Woche vorverlegt werden.
4. *Abgeordnetenversammlung in Genf:* Der Vorsitzende orientiert über die Beschlüsse der AV. Als Höhepunkt verdient hervorgehoben zu werden die mit

Akklamation erfolgte Wahl unseres früheren Sektionspräsidenten *Albert Eggler* zum *neuen Zentralpräsidenten* und das Vorstellen der Mitglieder des neuen Berner Central-Comités.

5. *Mitteilungen:* Am Zibelemärit spielt im Clublokal ab 17.00 Uhr ein Zwei-Mann-Tanzorchester. Die JO wartet mit Darbietungen auf.

6. *Verschiedenes:* Daniel Althaus, Vorsitzender der Projektionskommission, sucht Operateur für Lichtbilder.
Die Sektion Emmental des SAC feiert ihr 75jähriges Bestehen und gibt bei diesem Anlass im Rahmen der Berner Heimatbücher den Band «Der Hohgant, Krone des Emmentals» heraus. Clubkamerad Marcel Rupp nimmt Bestellungen entgegen.

Dr. Willy Grütter wiederholt den in den Clubnachrichten erlassenen *Aufruf zur Mitarbeit an einer Neuauflage des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen.*

Die Sektion Bern SAC wird es sich zur Ehre machen, diese Aufgabe wie bisher zu erfüllen. Fähige Bergsteiger der jüngeren Generation sind aufgerufen, sich für diese dankbare Arbeit zur Verfügung zu stellen (bitte Telephon 44 06 16 anrufen).

II. Filmvortrag von Bergführer Paul Etter

Der Referent ist bei uns kein Unbekannter; er hat uns bereits früher von seiner Winterbegehung der Matterhorn-Nordwand erzählt. Heute führt er uns in sein heimatliches Kletterparadies, in die *Churfirsten.* Er hat einen Farbfilm gedreht, welcher das Gebiet zwischen Walensee und Toggenburg im Laufe der Jahreszeiten zeigt. Die Churfirsten werden erst seit kurzem südseits direkt bestiegen, weil sie dort ausnahmslos besonders und äusserst schwere Anstiege (5. und 6. Grad) aufweisen und ohne moderne technische Hilfsmittel nicht zu bewältigen sind. Auf die jungen Leute, die mit Karabinern und Leitern gewandt umgehen, scheinen die senkrechten Wände keinen besonderen Eindruck zu machen. Geradezu flüssig ersteigen sie die Roskirche, die Zustoll-Südwand, die Frümsel-Ostwand und den Selun-Südpfeiler. Den jungen Bergführer interessieren aber nicht nur extreme Kletterpartien, er liebt auch die auf den Alpen lebenden Geschöpfe, die er auf seinen Fahrten gut beobachtet. Für die Erhaltung der in ihrem Bestand gefährdeten Alpenpflanzen setzt er sich nachdrücklich ein. Der Vorsitzende kann die sympathischen Ausführungen von Paul Etter im Namen aller Anwesenden herzlich verdanken.

Schluss der Versammlung: 22.35 Uhr. Der Sekretär: *Albert Saxer*

Vermisst

werden im Clubstübli zwei Bände der «Alpen», Jahrgänge 1933 und 1959.
Der Benützer ist gebeten, die Bücher zurückzugeben!

Die Bibliothekskommission

Berichtigung

In den CN vom September 1964 wurde das Mitglied Hans Ballmer unter «Streichungen» aufgeführt, da seine Adresse unbekannt war. Die Gesangssektion macht darauf aufmerksam, dass dieser im hohen Alter nach Zürich gezogen und am 17. Oktober 1963 gestorben ist.